

KLIMA- BILANZ 2024

Das Europäische Hansemuseum

Das 2015 eröffnete Europäische Hansemuseum (EHM) ist das weltweit größte Museum zur Geschichte der Hanse. Es umfasst einen markanten Museumsneubau, das denkmalgeschützte, mittelalterliche Burghaus sowie Außenanlagen mit Ausblick auf den Lübecker Hafen. In atmosphärischen Rauminszenierungen und klassischen Museumskabinetten mit Originalobjekten erzählt die Dauerausstellung von Wagemut und Alltag der Kaufleute, vom städtischen Leben und Handel im Mittelalter sowie von Organisation und Versammlung der Hanse über einen Zeitraum von 600 Jahren. Sonderausstellungen sowie ein vielfältiges Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm ergänzen die Dauerausstellung und bieten ein Forum für aktuelle Fragen. In das EHM integriert ist die Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraums (FGHO), die historische und interdisziplinäre Forschung zur hansischen Geschichte koordiniert. Das Haus ist eine Einrichtung der Possehl-Stiftung Lübeck.

Das Europäische Hansemuseum hat 2022/2023 eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und entwickelt diese kontinuierlich weiter, beschäftigt eine Transformationsmanagerin, die den Prozess vorantreibt, und bindet durch eine achtköpfige Nachhaltigkeits-AG, in der Mitarbeitende aus verschiedenen Fachabteilungen zusammenkommen, das gesamte Team stellvertretend in die Umsetzung der Strategie ein.



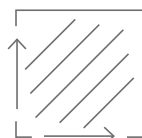
98.000

Besucher:innen



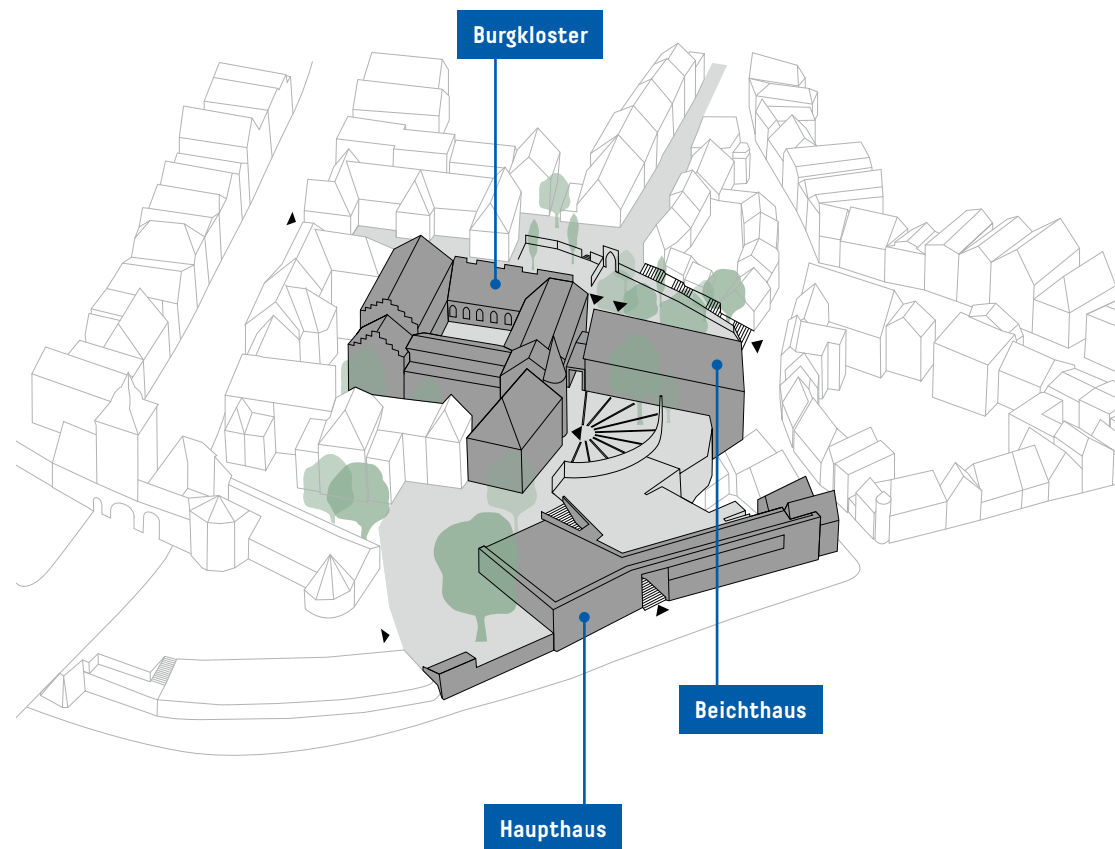
80

Mitarbeiter:innen



7.073 m²

Nettogrundfläche

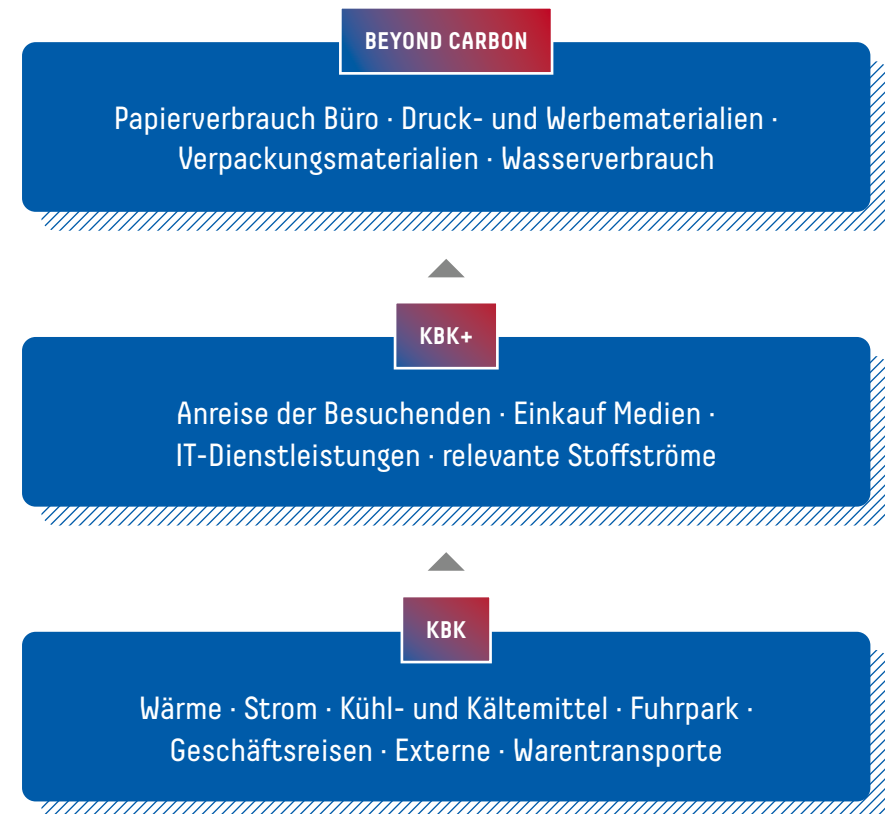


Beobachtungsrahmen und Systemgrenzen

Für unsere ökologische Transformation ist das Verständnis der eigenen Klimabilanz entscheidend. Unsere Klimabilanzen für 2019 und 2022 dienten dazu, zentrale Emissionsquellen zu identifizieren und Maßnahmen abzuleiten. Seit 2023 nutzen wir den *CO₂-Rechner für die Kultur*, basierend auf dem Standard *KlimaBilanzKultur (KBK)*. Dieser erweitert die Datenerhebung, z. B. auf den CO₂-Fußabdruck unserer digitalen Arbeit und den Papierverbrauch. Dadurch sind die Ergebnisse von 2019 und 2022 nur eingeschränkt mit den Folgejahren vergleichbar, doch sie geben wertvolle und tiefe Einblicke in die Entwicklung unserer Emissionen und zeigen uns neue Handlungsfelder auf.

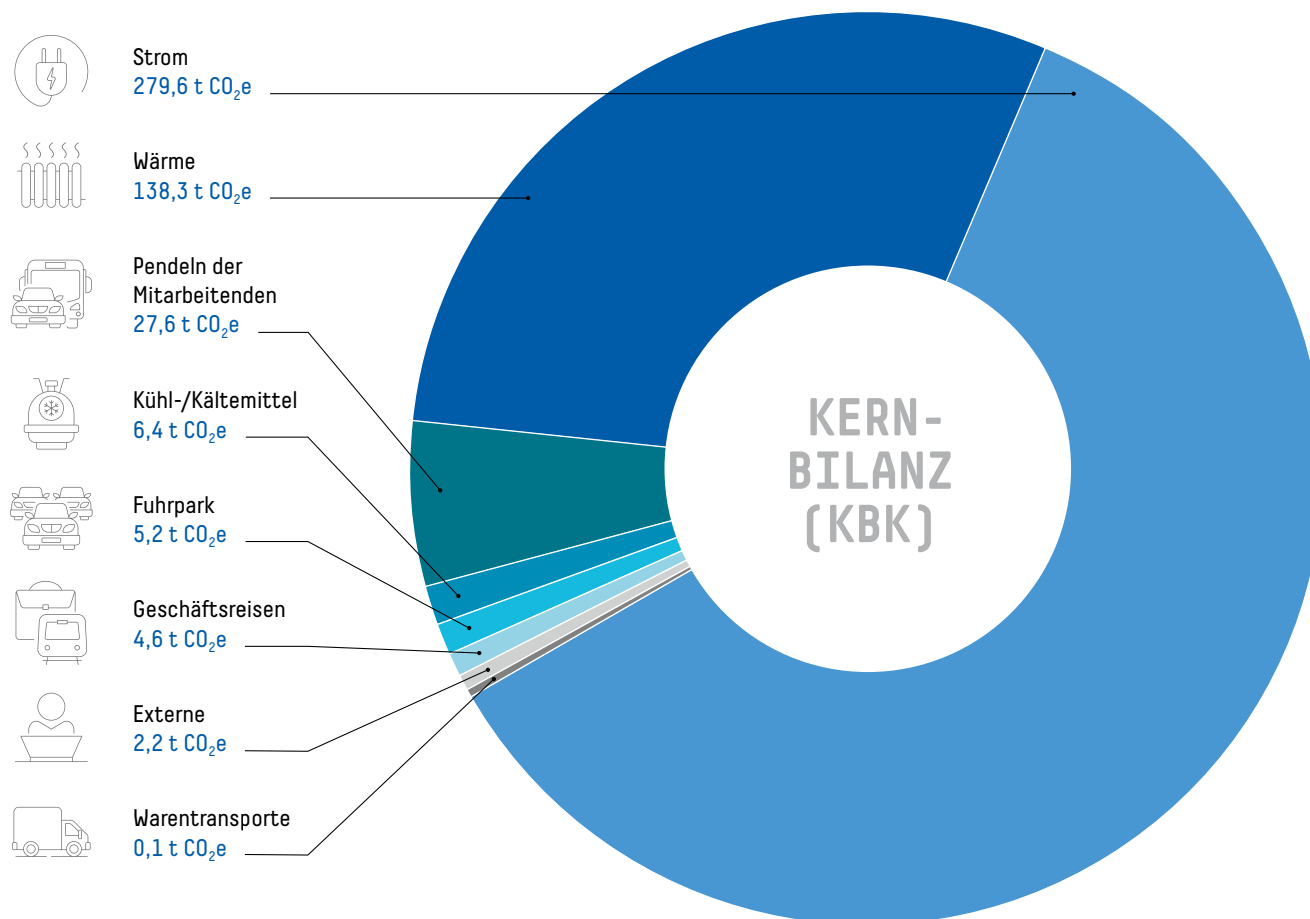
Datengrundlage unserer Bilanzierung sind Ablesedaten, Abrechnungen, Umfragen (v. a. in Bezug auf die Mobilität unserer Gäste und unseres Teams). Fehlten Abrechnungen, wurden Daten hochgerechnet oder geschätzt. Entsprechend der drei Ebenen des *KlimaBilanzKultur-Standards* haben wir Daten für alle Teilbereiche erhoben.

Für die Gästemobilität orientieren wir uns wie auch schon in den vergangenen ersten Bilanzen am sogenannten Elf-zu-Null-Standard der Hamburger Museen. So rechnen wir uns bei Flugreisenden eines Kurzstreckenflugs $\frac{1}{3}$ der CO₂-Emissionen an, bei Mittelstreckenflügen $\frac{1}{5}$ der Emissionen und bei Langstreckenflügen $\frac{1}{6}$ der Emissionen. Für Autoreisende haben wir einen ähnlichen Schlüssel angesetzt. Hier zeigt sich, dass sich die Emissionen eines Museums auch nach den Besuchszahlen richten. Schwankungen der Bilanz sind deshalb stets im Kontext der Besuchszahlen und der gesellschaftlichen Wirkung eines Hauses im Bilanzierungsjahr zu betrachten. Dies unterstreicht die Bedeutung der Herkunft: So reisten beispielsweise knapp 40 % unserer Gäste aus anderen Bundesländern (über 150 km Entfernung) an, während mehr als 25 % sogar aus dem Ausland kamen.



Die Klimabilanz des EHM für das Jahr 2024 beträgt

463,8 t CO₂e



KPI



5.797,5 kg

CO₂e Emissionen pro Mitarbeitenden



65,6 kg

CO₂e Emissionen pro m²



4,7 kg

CO₂e Emissionen pro Besucher:in

BEYOND CARBON



60.500 Blatt

Papierverbrauch Büro



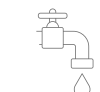
2.242,7 kg

Druck- und Werbematerialien



18,5 kg

Verpackungsmaterialien

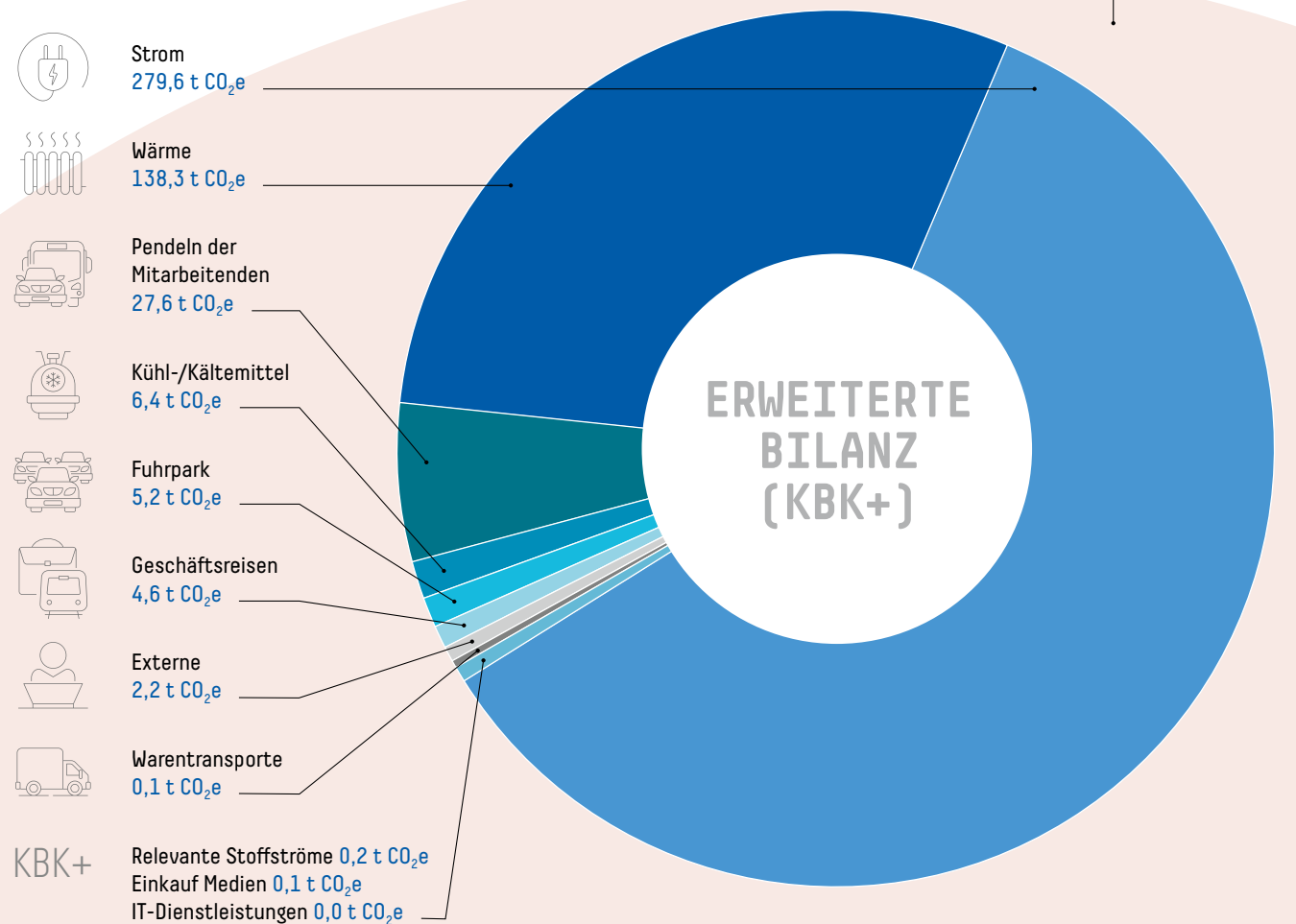


197,3 m³

Wasserverbrauch

Die erweiterte Klimabilanz des EHM für das Jahr 2024 beträgt

3.366,7 t CO₂e



42.083,7 kg

CO₂e Emissionen pro Mitarbeitenden



476,0 kg

CO₂e Emissionen pro m²



34,4 kg

CO₂e Emissionen pro Besucher:in